

Universitätsstadt Tübingen
 Fachabteilung Betriebswirtschaft
 Beer, Matthias Telefon: 07071 204-1710
 Gesch. Z.: 2/23/D-Ticket Jugend/

Vorlage 287/2023
 Datum 09.10.2023

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
 zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Gewährung eines Zuschusses für in Tübingen verkaufte
 Deutschland-Tickets für junge Menschen
Bezug: Vorlagen 256/2021, 256a/2021 und 195/2022
Anlagen:

Beschlussantrag:

1. Die Universitätsstadt Tübingen gewährt der TüBus GmbH einen Zuschuss in Höhe von 8,40 Euro pro Monat für jedes an Berechtigte mit Wohn- und Ausbildungsort in Tübingen verkaufte Deutschland-Ticket für junge Menschen (D-Ticket Jugend).
2. Die Universitätsstadt Tübingen weitert das unter Beschlusspunkt 1. genannte Angebot auf alle Berechtigten mit Wohnsitz in Tübingen aus.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2023	Folgejahre
DEZ02 THH_9 FB9	Dezernat 02 EBM Cord Soehlke Tiefbau Tiefbau				EUR
5470-9 Verkehrsbetriebe/ÖPNV		17	Transferaufwendungen	-4.385.140	
			<i>davon für diese Vorlage</i>	250.000	294.000

Die in 2023 geplanten Mittel waren zur Zahlung des Zuschusses für die Rabattierung des landesweiten Jugendtickets eingestellt worden (Vorlage 195/2022). Durch die Umwandlung in das D-Ticket Jugend wird das JugendticketBW nicht mehr angeboten. Somit werden diese Mittel zur Bezuschussung des D-Ticket verwendet.

Bei einer Bezuschussung des D-Ticket Jugend würden sich bei konstant bleibender Nachfrage keine finanziellen Veränderungen im Haushalt ergeben. Bei einer erhöhten Nachfrage von 10 % wären höhere Aufwendungen in Höhe von rd. 25.000 Euro/Jahr zu erwarten. Wird das Angebot wie unter Beschlusspunkt 2. auf alle Berechtigten mit Wohnsitz in Tübingen ausgeweitet, entstehen zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 19.000 Euro. Bei aktuell rd. 2.500 Ticketbesitzer bzw. 250.000 Euro Zuschussbedarf, würde sich, durch erwarteter Nachfrageerhöhung (25.000 Euro) und Erweiterung des Angebots wie unter Beschlusspunkt 2 (19.000 Euro), der erwartete Zuschussbedarf beim D-Ticket Jugend auf 294.000 Euro pro Jahr erhöhen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Das JugendticketBW soll ab dem 01.12.2023 zu einem vergünstigten Deutschlandticket („D-Ticket Jugend“) werden. Zum Preis des bisherigen JugendticketBW von 30,42 Euro können Schüler_innen, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende aus Baden-Württemberg dann in ganz Deutschland den öffentlichen Personennahverkehr nutzen. Die Universitätsstadt Tübingen gewährt Schüler_innen, Auszubildenden und Freiwilligendienstleistenden mit Wohnsitz und Schul-, Berufsschul- oder Dienststelle in Tübingen einen Zuschuss zum JugendticketBW, so dass diese ein JugendticketBW Tübingen zum Preis von 22,00 Euro erhalten. Das JugendticketBW Tübingen wird vom naldobocenter Tübingen ausgegeben.

Der Gemeinderat muss darüber entscheiden, ob sie das D-Ticket Jugend für Tübinger Schüler_innen, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende mit Wohnsitz und Schul-, Berufsschul-, Ausbildungsort oder Dienststelle ab dem 01.12.2023 analog zum JugendticketBW bezuschussen will.

Die Fraktion Die Linke hat am 26.06.2023 mit Vorlage 530/2023 beantragt, das JugendticketBW zukünftig auch für diejenigen zu bezuschussen, die ihren Wohnsitz in Tübingen und ihren Schul-, Berufsschul-, Ausbildungsort oder Freiwilligendienststelle außerhalb Tübingens haben. Der Gemeinderat muss daher entscheiden, ob das D-Ticket Jugend für allen Berechtigten mit Wohnsitz in Tübingen rabattiert werden soll. Im Aufsichtsrat der TüBus GmbH werden am 17.10.2023 der Finanzierungsbedarf und die Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert und über den Antrag Beschluss gefasst.

2. Sachstand

Rabattiertes D-Ticket Jugend Tübingen

Seit März 2023 gibt es in ganz Baden-Württemberg das JugendticketBW im Abonnement, das Schüler_innen-, Auszubildenden, Studierenden sowie jungen Menschen die landesweite Fahrt im öffentlichen Personennahverkehr zum monatlichen Preis von 30,42 Euro bzw. 365,00 Euro im Jahr ermöglicht. Die Universitätsstadt Tübingen (Stadt) gewährt

Schüler_innen, Auszubildenden und Freiwilligendienstleistenden mit Wohnsitz und Schul-, Berufsschul- oder Dienststelle in Tübingen einen Zuschuss in Höhe von 8,40 Euro pro Ticket. Der Preis für das JugendticketBW Tübingen beträgt mit dem städtischen Zuschuss 22,00 Euro.

Das JugendticketBW soll zum 1. Dezember 2023 von einem vergünstigten Deutschland-Ticket abgelöst werden. Für 365 Euro im Jahr bzw. 30,42 Euro im Monat können junge Menschen aus Baden-Württemberg dann den öffentlichen Personennahverkehr deutschlandweit benutzen. Das ist der gleiche Preis, den sie heute für das JugendticketBW zahlen, nur dass sich der Gültigkeitsbereich deutlich erweitert. Das vergünstigte Deutschland-Ticket erhalten Kinder und Jugendliche analog zum JugendticketBW bis einschließlich 21 Jahre sowie Schüler_innen, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bis 27 Jahre, die einen entsprechenden Ausbildungsnachweis vorlegen. Das D-Ticket Jugend ist ein Abonnement mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten, das nach deren Ablauf monatlich gekündigt werden kann.

Aktuell werden 2.461 JugendticketBW Tübingen (Stand: 17.08.2023) im naldo-Abocenter Tübingen verwaltet. Der Umstieg auf das neue vergünstigte Deutschland-Ticket soll so einfach wie möglich erfolgen. Wer bisher ein JugendticketBW hat, muss nichts unternehmen. Das naldo-Abocenter Tübingen, das das JugendticketBW verwaltet, stellt die Abonnements automatisch um.

Sollte die Stadt Tübingen das D-Ticket Jugend wie bisher das JugendticketBW mit 8,40 Euro bezuschussen, und bleibt der Abobestand mit Umstellung auf das D-Ticket Jugend gleich, bleibt auch der Zuschussbetrag konstant. Der Zusatznutzen für die Abonnent_innen würde für die Stadt kostenneutral erfolgen.

Steigt die Nachfrage nach dem D-Ticket Jugend Tübingen gegenüber dem JugendticketBW Tübingen um 10 %, sind von der Stadt rund 25.000 Euro/Jahr zusätzlich zu finanzieren (250 Tickets x 12 Monate x 8,40 Euro Zuschuss). Die Neukund_innen-Quote ist schwer zu schätzen, es kann jedoch von einer zusätzlichen Nachfrage ausgegangen werden, da der Gültigkeitsbereich des Tickets von einer landesweiten Nutzung auf eine deutschlandweite Nutzung ausgeweitet wird.

Werden die D-Ticket Jugend Tübingen von der Stadt nicht mehr bezuschusst, müssen alle Schüler_innen, Auszubildenden und Freiwilligendienstleistenden mit Wohnsitz in Tübingen ab dem 01.12.2023 statt 22,00 Euro den regulären Preis von 30,42 Euro bezahlen. Bestehende Abonnent_innen würden im Verhältnis zur heutigen Situation finanziell schlechtergestellt werden. Sie müssten über die faktische Preiserhöhung gegenüber dem bisherigen JugendticketBW informiert werden, und ihnen würde ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt werden. Die Folge könnte eine größere Kündigungswelle sein. Diese Folgen treten ebenfalls ein, wenn der Gemeinderat eine geringere Zuschusshöhe als die 8,40 Euro festlegt.

Die bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zu den ermäßigten Fahrausweisen zwischen naldo Verkehrsverbund, TüBus GmbH und Stadt Tübingen bleiben bei einer Fortführung des Rabatts bestehen. Die Stadt Tübingen sichert damit weiterhin zu, die entgangenen Fahrgeldeinnahmen sowie Kapazitätserhöhungsmaßnahmen zu finanzieren.

Rabattiertes D-Ticket Jugend Tübingen für alle mit Wohnsitz Tübingen

Die Fraktion Die Linke hat am 26.06.2023 mit Vorlage 530/2023 beantragt, das JugendticketBW zukünftig auch für diejenigen zu bezuschussen, die ihren Schul-, Berufsschul-, Ausbildungsort oder Freiwilligendienststelle außerhalb Tübingens haben.

Die Schüler_innen, Auszubildenden und Freiwilligendienstleistenden mit Wohnsitz in Tübingen, die ihren Schul-, Berufsschul- oder Arbeitsort außerhalb Tübingens haben, müssen das JugendticketBW derzeit zum regulären Preis von 30,42 Euro beziehen. Alternativ können sie ein Deutschlandticket Tübingen zum Preis von 34,00 Euro erwerben. Diejenigen, die eine Schülermonatskarte für die naldo-Waben 1-5 erwerben, werden hier vernachlässigt, da dies preislich nicht attraktiv ist.

Insgesamt haben 186 Schüler_innen, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende, die zwar in Tübingen wohnen, aber außerhalb der Stadtgrenze entweder zur Schule gehen, ausgebildet werden oder ihren Dienst leisten, ein JugendticketBW-Abo bei einem anderen naldo-Abocenter als Tübingen. Die Zahl der Tübinger Schüler_innen, Auszubildenden und Freiwilligendienstleistenden, die derzeit ein Deutschlandticket Tübingen beziehen, ist nicht zu ermitteln, da der Schul-, Berufsschul- oder Freiwilligendienstnachweis keine Voraussetzung ist, um das Ticket erwerben zu können.

Die Stadt spart bei jeder Tübinger Schüler_in, Auszubildende_n, und Freiwilligendienstleistende_n, die vom Deutschlandticket Tübingen auf das JugendticketBW Tübingen wechselt, 6,60 Euro, denn der Zuschuss für das Deutschlandticket beträgt 49,00 Euro - 34,00 Euro = 15,00 Euro, der für das JugendticketBW 32,40 Euro - 22,00 Euro = 8,40 Euro, also 15,00 Euro - 8,40 Euro = 6,60 Euro. Ab dem 01.12.2023 wird das JugendticketBW einen bundesweiten Gültigkeitsbereich im Nahverkehr haben, so dass es zusätzlich attraktiv ist, auf das D-Ticket Jugend umzusteigen. Für jede_n zusätzliche_n D-Ticket-Jugend-Nutzer_in, die vorher kein bezuschusstes Abo hatte bzw. zukünftig aus dem D-Ticket-Jugend in das D-Ticket JugendTübingen wechselt, muss die Stadt 8,40 Euro aufbringen.

Pro 100 Wechsler_innen aus dem Deutschlandticket Tübingen würde die Stadt 7.920 Euro/Jahr (100 x 6,60 Euro x 12 Monate) sparen und pro 100 Neu-Einsteiger_innen 10.080 Euro/Jahr (100 x 8,40 Euro x 12 Monate) finanzieren müssen. Für die 186 Personen, die derzeit ein JugendticketBW bei einem anderen Abocenter abgeschlossen haben und voraussichtlich in das bezuschusste JugendticketBW/D-Ticket Jugend Tübingen wechseln, muss die Stadt rund 19.000 Euro/Jahr aufbringen (186 Abos x 8,40 Euro Zuschuss x 12 Monate). Kommen beispielsweise 100 Neu-Einsteigerinnen sowie 200 Wechsler_innen aus dem Deutschlandticket Tübingen hinzu, ergibt sich ein Finanzierungsbedarf von 18.748,80 Euro + 10.080 Euro - 2 x 7.920 Euro = 12.988,80 Euro. Die Stadt müsste also rund 13.000 Euro in diesem Beispiel zusätzlich finanzieren. Die Verlagerungseffekte sind nur schwer abschätzbar, daher lässt sich keine zuverlässige Aussage zum zukünftigen Finanzierungsbedarf treffen.

Die bestehenden D-Ticket-Jugend Abonnements in den übrigen naldo-Abocentern können in das naldo-Abocenter Tübingen überführt werden. Die D-Ticket-Jugend-Inhaber_innen, die in Tübingen wohnen, aber bisher nicht bezugsberechtigt sind, werden voraussichtlich vorab angeschrieben und über das Angebot informiert.

Voraussetzung für das Angebot ist, dass Bund und Land die Nachschussfinanzierung für das Deutschlandticket im KJ 2024 sicherstellen. Die Finanzierung der entgangenen Fahrgeldeinnahmen sowie Kapazitätserhöhungsmaßnahmen muss weiterhin gewährleistet

sein. Entstehen Kosten für Aufwendungen, die ausschließlich auf die Programmierung der D-Ticket-Jugend-Variante für alle Einwohner_innen Tübingens zurückzuführen sind, müssen diese von der Stadt getragen werden. Voraussichtlich werden diese Kosten insgesamt 7.000 Euro nicht übersteigen. Die Höhe der Kosten fragt naldo beim Dienstleister ab, wenn der Gemeinderat den Beschluss herbeigeführt hat. Hinzu kämen noch evtl. Vertriebs- und Beratungskosten bei der TüBus. Die TüBus geht jedoch nicht davon aus, hierfür zusätzliches Personal vorhalten zu müssen.

Das D-Ticket Jugend Tübingen für alle berechtigten Einwohner_innen Tübingens soll möglichst schnell umgesetzt werden; eine Einführung scheint zum Start des D-Ticket Jugend am 01.12.2023 aus naldo-Sicht unter Umständen realisierbar. Sollte eine Umsetzung zum 01.12. nicht möglich sein, wird sie so schnell als möglich nachgeholt. Das Ticket muss in den naldo-Tarifbestimmungen berücksichtigt und vom naldo-Aufsichtsrat bestätigt werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor den städtischen Zuschuss auf 8,40 Euro ab 01.12.2023 auf das D-Ticket Jugend für Berechtigte mit Wohn- und Ausbildungsort in Tübingen festzusetzen. Dabei bleibt der Fahrgastpreis wie beim bisherigen JugendticketBW bei 22,00 Euro, das Ticket gilt aber bundesweit.

Zusätzlich wird der Zuschuss allen Berechtigten mit Wohnsitz in Tübingen gewährt, da die Tarifregelungen vereinfacht werden.

4. Lösungsvarianten

Die Stadt könnte die Variante D-Ticket Jugend für alle Berechtigten mit Wohnsitz in Tübingen zu einem späteren Zeitpunkt umsetzen, wenn die TüBus und der naldo mehr Erfahrung zum Wechselverhalten zwischen einzelnen Fahrscheinprodukten gewonnen haben.